

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 18.03.2024

1) Anfragen der Zuhörer

Aus der Mitte der zahlreich anwesenden Zuhörer wurden mehrere Anfragen zum Thema Windkraft gestellt. In diesem Rahmen wurde unter anderem auf fehlendes gemeinsames Kartenmaterial der drei Regionalverbände, die teure Rückbauverpflichtung für Windkraftanlagen, die Eingriffsmöglichkeiten der Gemeinde im Rahmen der Regionalplanung und die Überforderung der Raumschaft eingegangen.

Daneben wies ein Zuhörer auf die schlechte Verständlichkeit der Redebeiträge einiger Gremiumsmitglieder hin. Außerdem wurde auf die problematische Parksituation im Bereich der Hauptstraße und der Bäckerei Stehle hingewiesen.

2) Teilregionalplan Windenergie des Regionalplans Neckar-Alb

Bürgermeister Schneider informierte über das Verfahren zum Teilregionalplan Windenergie des Regionalverbands Neckar-Alb und das Beteiligungsverfahren hierzu. Er erklärte, dass die Gemeinde Langenenslingen insbesondere von der Ausweisung einer größeren Fläche als Vorranggebiet für Windkraft in Pfronstetten betroffen ist. Das Gebiet liegt unweit der Ortsteile Ittenhausen und Dürrenwaldstetten und hat eine Fläche von 719ha. Bürgermeister Schneider stellte in diesem Zusammenhang den Entwurf einer Stellungnahme zu dem Verfahren vor, die u. a. die Umzingelungswirkung mit Windkraftanlagen unserer Ortsteile und eine Überforderung der Raumschaft beinhaltet. Daneben wurden noch Stellungnahmen aus den Ortsteilen Billafingen, Dürrenwaldstetten und Ittenhausen abgegeben, die an die Stellungnahme der Verwaltung angefügt werden sollen. Ergänzend informierte Bürgermeister Schneider noch über eine Einschätzung des von der Gemeinde beauftragten Beratungsbüros in Bezug auf die Stellungnahme. Im Rahmen der anschließenden Beratung wurde sehr ausführlich über die Stellungnahme diskutiert und verschiedentliche Anregungen gegeben. Diese Anmerkungen werden in die Stellungnahme der Gemeinde eingefügt. Abschließend stimmte der Gemeinderat der Stellungnahme zur Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans Neckar Alb zu.

3) Stellungnahme im Beteiligungsverfahren Teilregionalplan Energie des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben

Bürgermeister Schneider informierte über das Verfahren zum Teilregionalplan Energie des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben und das Beteiligungsverfahren hierzu. Unsere Gemeinde ist mit den Gebieten Bingen mit 686 ha, Veringenstadt mit 384 ha, Inneringen mit 383 ha und Kettenacker mit 320 ha insbesondere von der Ausweisung von vier Flächen als Vorranggebiet für Windkraft betroffen, die unmittelbar an unserer Gemarkungsgrenze anschließen oder das Gemeindegebiet tangieren. Bürgermeister Schneider stellte einen Entwurf zur Stellungnahme vor, die u. a. die Umzingelungswirkung mit Windkraftanlagen unserer Ortsteile und eine Überforderung der Raumschaft thematisiert. Daneben wurden noch Stellungnahmen aus den Ortsteilen Emerfeld, Billafingen und Ittenhausen abgegeben, die an die Stellungnahme der Verwaltung angefügt werden sollen. Ergänzend informierte Bürgermeister Schneider noch über eine Einschätzung des von der Gemeinde beauftragten Beratungsbüros, welches insbesondere die Umzingelung von Pistre hervorhob. Im Rahmen der anschließenden Beratung wurde sehr ausführlich über die Stellungnahme diskutiert und verschiedentliche Anregungen gegeben. Diese Ergänzungen werden in die Stellungnahme der Gemeinde eingefügt. Abschließend stimmte der Gemeinderat der Stellungnahme im Beteiligungsverfahren Teilregionalplan Energie des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben zu.

4) Anpassung der Vereinsförderung

Bürgermeister Schneider berichtete über die Systematik der Vereinsförderung in der Gemeinde. Demgemäß erhalten die örtlichen Vereine jährlich eine pauschale Bezuschussung sowie eine Jugendförderung. Die Vereinsbezuschussung wurde zuletzt im Jahr 2005 neu geregelt. Damals wurde neben der Anpassung der jährlichen pauschalen Vereinsbezuschussung auf insgesamt 9.500 € zusätzlich die Jugendförderung auf insgesamt 3.000 € erhöht. Im Hinblick auf die seit dem Jahr 2005 eingetretenen Kostensteigerungen und als Unterstützung der wertvollen Vereinsarbeit in unserer Gemeinde, schlug Bürgermeister Schneider vor, die Vereinsbezuschussung nunmehr fortzuschreiben. Bürgermeister Schneider schlug eine deutliche Erhöhung der Jugendförderung und der pauschalen Vereinsbezuschussung vor. Die Mehrkosten für die Erhöhung belaufen sich auf ca. 6.800,- € pro Jahr und sollen über die jährlichen Haushaltspläne finanziert werden. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Vereinsbezuschussung zu.

5) Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen für die Verlängerung einer Genehmigung zur Errichtung einer Unterstellhalle für LKW's in der Inneringer Straße in Ittenhausen.

6) Vergaben

Unter dem Tagesordnungspunkt „Vergaben“ informierte Förster Johannes Hainzl über den Stand zur geplanten Beschaffung eines Waldarbeiterfahrzeugs. Zusätzlich zum ursprünglich vorgesehenen Aufbau, schlug Förster Hainzl die Beschaffung eines Elektrik-Pakets vor, so dass es dann möglich ist, die von den Forstwirten eingesetzten Akkus für Maschinen wie handliche Motorsägen, Bestandspflegesägen, Hochtaster, Freischneider, Laubbläser und dgl. zu laden, um einen Betrieb über den ganzen Tag sicherzustellen. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 8.000 €. Nach entsprechender Beratung, stimmte der Gemeinderat den Gesamtkosten für die Nachrüstung des forsttechnischen Aufbaus inkl. Elektrik-Paket für das neue Waldarbeiterfahrzeug für insgesamt 22.266,31 € (netto) zu und erteilte den Auftrag an die Fa. Zinser aus Meckenbeuren.

7) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 19.02.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst, die einer öffentlichen Bekanntmachung bedürfen.

8) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider berichtete über eine Trinkwasseruntersuchung des Zweckverbands „Mittlere Lauchert“. Entnahmeort war der Kindergarten in Hettingen. Alle Grenzwerte wurden eingehalten. Die detaillierten Ergebnisse können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Außerdem gab Bürgermeister Schneider bekannt, dass zwei private Projekte im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) berücksichtigt wurden. Es handelt sich um eine Wohnbaumaßnahme im Ortsteil Wilflingen, die mit 50.000,- € bezuschusst wird und eine Wohnbaumaßnahme im Ortsteil Langenenslingen, die mit 80.000,- € bezuschusst wird.

Bürgermeister Schneider informierte über den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 22.04.2024.

9) Anfragen der Gemeinderäte

Ein Mitglied des Gemeinderats beantragte, dass beim Regionalverband Donau-Iller Visualisierungen eingefordert werden, die den Umfang der Windkraftanlagen erkennen lassen.

Ein weiteres Mitglied des Gemeinderats führte aus, dass es sich bei der Windkraft um ein sehr bedeutsames Thema handelt, mit dem sich der Gemeinderat intensiv beschäftigt. Er mahnte jedoch dazu an, das Thema sachlich zu behandeln und stellte klar, dass die Gemeinde nur sehr geringe Spielräume im Zusammenhang mit der Flächenausweisung durch die Regionalverbände hat. Der größte Gestaltungsspielraum besteht über die Flächen, die die Gemeinde selbst im Eigentum hat.